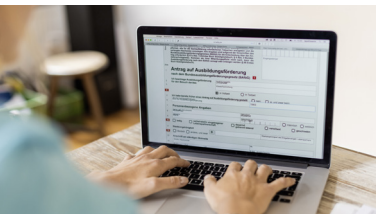


VIEL GETAN – VIEL ZU TUN, DAMIT STUDIEREN GELINGT!

Wahlprüfsteine der hessischen Studierendenwerke an die Politik in Hessen



**STUDENTISCHES
WOHNEN**



STUDIENFINANZIERUNG



**BERATUNG &
UNTERSTÜTZUNG**



INTERNATIONALES



KINDERBETREUUNG



ESSEN & TRINKEN





Wie die gesamte Gesellschaft und ihre Institutionen sehen sich die hessischen Studierendenwerke in ihrer täglichen Arbeit vor dem Hintergrund der Klimakrise, der Pandemie und dem Ukrainekrieg beispiellosen Herausforderungen ausgesetzt. Bereits vor diesen krisenhaften Zuspitzungen haben sich die Studierendenwerke vielfältigen Herausforderungen gestellt, die angesichts der massiven Verschärfungen nun einerseits zu einem permanenten Krisenmanagement führten, andererseits ein noch intensiveres und rasches strategisches Vorgehen erforderlich machen.

Durch nachhaltigeres, energiesparenderes und sparsameres Wirtschaften, intensiverem Einsatz von Digital- und Automatisierungstechnologien in den Einrichtungen wollen wir diesen Herausforderungen begegnen. Ebenso soll durch attraktivere Arbeitsplätze geeignetes Personal gefunden werden. Angesichts der Tatsache, dass durch die Krisenfolgen viele gewohnte Routinen und Abläufe entfallen sind, setzt dies gewaltige Anstrengungen voraus, die die hessischen Studierendenwerke in weiterer gemeinschaftlicher hessen- und bundesweiter Kooperation und einem partnerschaftlichen Miteinander mit den Hochschulen und dem Land Hessen lösen wollen.

SOZIALE BELANGE

DER STUDIERENDEN IN HESSEN

Der hessische Hochschulpakt 2021-2025 betont die Bedeutung der Unterstützungsangebote von Hochschulen und Studierendenwerken für den Studienerfolg. In enger Kooperation mit den Hochschulen flankieren die hessischen Studierendenwerke den Hochschulstandort Hessen durch Leistungen, die passgenau auf die Diversität der über 215.000 Studierenden des Landes abgestimmt werden. Dazu gehören neben der Versorgung mit Essen und Wohnraum zu sozial verträglichen Preisen auch umfangreiche Beratungsangebote sowie passgenaue Kinderbetreuung.



Unsere Fragen:

1. Wird eine Landesregierung, an der Ihre Partei beteiligt ist, den Hochschulpakt mit einem entsprechenden Hochschulsozialpakt ergänzen und damit die soziale Infrastruktur an Hessens Hochschulen sicherstellen?
2. Wie wird Ihre Partei dafür Sorge tragen, dass die Studierendenwerke im Spannungsfeld drastischer Kostensteigerungen durch Kriegs- und Energiekrise einerseits und pandemiebedingter Nachfrage-Rückgänge andererseits sozialverträgliche Preise für die Studierenden in Wohnheimen und gastronomischen Einrichtungen gewährleisten können?
3. Auf welche Weise wird eine Landesregierung mit Beteiligung Ihrer Partei die Studierendenwerke auf ihrem bereits begonnenen Weg hin zu mehr Digitalisierung und Nachhaltigkeit unterstützen, um sich zukunfts- und krisensicher aufzustellen?

STUDENTISCHES WOHNEN



Die Zahl der Studierenden an den hessischen Hochschulen stieg in den vergangenen 15 Jahren um ca. 50 Prozent auf zuletzt 215.000. Heiß gelaufene Wohnungsmärkte, rasant steigende Mieten und Vorbehalte der Vermieter*innen gegenüber internationalen Studierenden erschweren die Suche nach bezahlbarem, hochschulnahem Wohnraum drastisch.

Die Nachfrage nach Wohnheimplätzen ist ungeachtet der krisenhaften Entwicklung enorm. Derzeit können, trotz Neubauten von rund 1.300 Bettenplätzen in den letzten 5 Jahren und Sanierungen der bestehenden Gebäude, aber nur sechs Prozent der hessischen Studierenden in einem Wohnheim der Studierendenwerke unterkommen – das Versorgungsniveau in anderen Bundesländern liegt jedoch bei zehn Prozent.

Unsere Fragen:

1. Wie beabsichtigt Ihre Partei dafür zu sorgen, dass in den hessischen Hochschulstädten wieder mehr günstiger studentischer Wohnraum zu finden ist?
2. Wie wird Ihre Partei studentischen Wohnraum fördern, damit auch in Hessen mindestens zehn Prozent der Studierenden zum sozialen Mietpreis in einem Wohnheim der Studierendenwerke leben können?
3. Werden Sie den Studierendenwerken die nötigen Baukostenzuschüsse, öffentliche Grundstücke und Sanierungsmittel verlässlich zur Verfügung stellen, so dass Studierende bezahlbar und hochschulnah wohnen können?
4. Wie werden Sie dafür sorgen, dass Neubauten im Bereich Wohnen zukünftig auch im Hinblick einer ökologisch-nachhaltigen Bauweise gefördert werden?



STUDIENFINANZIERUNG

Das wichtigste staatliche Instrument zur Studienfinanzierung ist das BAföG. Nachdem die Zahl der Geförderten jahrelang sank, weil Elternfreibeträge über eine längere Zeit nicht ausreichend angehoben wurden und das BAföG nicht an veränderte Studienbedarfe im gleichen Maße angepasst wurde, begrüßen wir die BAföG-Reform 2022 ausdrücklich.

Angesichts der aktuellen Inflation und explodierender Energiekosten fürchten die Studierendenwerke, dass weder die Erhöhung des Grundbedarfssatzes noch der angehobene Mietzuschuss genügen werden, um die besondere Belastung der Studierenden abzufangen. Hinzu kommen bürokratische Hürden und eine sowohl finanziell als auch personell ungenügende Ausstattung der BAföG-Ämter.



Unsere Fragen:

1. Welche Bedeutung hat das Thema BAföG für Ihre Partei?
2. Wie kann Ihre Partei in einer hessischen Landesregierung gegenüber dem Bund dazu beitragen, dass das BAföG seiner Aufgabe wieder gerecht werden kann?
3. Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass BAföG-Ämter die notwendige Sach- und Personalausstattung erhalten, die sie brauchen, um die Anträge der Studierenden schnell und zielführend bearbeiten zu können?



HOCHSCHULGASTRONOMIE

Die hessischen Studierendenwerke versorgen über 215.000 Studierenden des Landes entsprechend ihrem gesetzlichen Versorgungsauftrag auch an kleinsten Hochschulstandorten mit vielfältigem Essen zu sozial verträglichen Preisen. Zugleich stellen sie ihre Einrichtungen als Lern- und Arbeitsorte zur Verfügung. Dabei müssen sie ihre Angebote möglichst flexibel an die Bedarfe der heterogenen Studierendenschaft anpassen. An den finanziellen Mitteln zum Ausbau der hessischen Hochschul-Infrastruktur konnten sie in den letzten Jahren aber vielerorts nur wenig partizipieren. Deswegen mussten viele notwendige Bau- und Sanierungsmaßnahmen aufgeschoben werden. Allein in den kommenden vier Jahren werden nun 344 Millionen Euro benötigt, um überfällige Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Unsere Fragen:

1. Was wird eine Landesregierung unter Beteiligung Ihrer Partei konkret tun, damit Mensen und Cafeterien ihren gesetzlichen Versorgungsauftrag erfüllen können?
2. Wie wird Ihre Partei sicherstellen, dass eine ausreichende Finanzausstattung der Studierendenwerke sowohl für Bau- und Sanierungsmaßnahmen als auch für bedarfsgerechte Angebote und Öffnungszeiten zur Verfügung steht?
3. Was planen Sie, um die Studierendenwerke zu unterstützen, damit diese trotz der Preisexplosionen insbesondere im Bereich Energie und Lebensmittel ein ausgewogenes Speisenangebot zu sozial verträglichen Preisen sicherstellen können?



BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Gezielte Beratungs- und Unterstützungsangebote verringern die Gefahr von Studienabbrüchen. Die zuletzt verfügbaren Sozialerhebungen sehen entsprechenden Bedarf bei über der Hälfte der Studierenden. Die vielgliedrigen kostenlosen Beratungsangebote der hessischen Studierendenwerke werden pro Jahr rund 22.000 Mal in Anspruch genommen.

Der Beratungsbedarf stieg seit Beginn der Pandemie 2020 kontinuierlich und wird angesichts neuer Krisen absehbar steigen. Allein im laufenden Jahr 2022 müssen Studierendenwerke dafür rund 3,2 Millionen Euro aufwenden. Mit studentischen Sozialbeiträgen lässt sich dieser wichtige Baustein der sozialen Infrastruktur nur anteilig finanzieren. Gebraucht werden deswegen verlässliche und ausreichend bemessene Zuschüsse des Landes.

Unsere Fragen:

1. Wird eine Regierung unter Ihrer Partei diese Beratungsangebote verlässlich und nachhaltig finanzieren?
2. Wird Ihre Partei eine Zuschussregelung vorantreiben, die eine verlässliche öffentliche Finanzierung der Beratungsleistungen der Studierendenwerke sicherstellt?



STUDIUM MIT KIND ODER PFLEGEBEDÜRFTIGEN ANGEHÖRIGEN



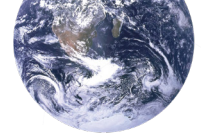
Die Unterstützung von Studierenden mit Familienaufgaben gehört zum gesetzlichen Auftrag und zu den Leitziele der hessischen Studierendenwerke. Gemäß der zuletzt verfügbaren Sozialerhebung haben mehr als 5 % der Studierenden in Hessen mindestens ein Kind. Neben den Betreuungsangeboten der Hochschulen wendeten die hessischen Studierendenwerke 2021 für die Betreuung von mehr als 438 Kindern rund 4,7 Millionen Euro auf. Für den Ausbau der Kinderbetreuung und weitere unterstützende Angebote werden höhere Zuschüsse des Landes benötigt.

Unsere Fragen:

1. Welche Bedeutung misst Ihre Partei der Vereinbarkeit von Studium und Kindererziehung bei?
2. Wie wird eine Landesregierung unter Beteiligung Ihrer Partei sich für eine Aufstockung der Zuschüsse für Kinderbetreuungsangebote sowie für weiterführende Angebote an Studierende mit Familienaufgaben einsetzen?



KULTUR UND INTERNATIONALES



Die Förderung von Kultur und die spezielle Unterstützung von internationalen Studierenden wird durch vielfältige Kulturförderprogramme, Tutorenangebote, Festivitäten, Stadtführungen und ähnliches unterstützt. Dabei kooperieren Studierendenwerke mit ASten, Fachschaften und Hochschuleinrichtungen. Die Integration und Vernetzung nationaler und internationaler Studierenden in die Hochschulumgebung ist wichtiger Bestandteil für ein erfolgreiches Studium.

Unsere Fragen:

1. Welche Bedeutung misst Ihre Partei der Kultur als Aufgabe von Studierendenwerken bei und wie werden sie dies aktiv (auch finanziell) unterstützen?
2. Im Zuge weiterer internationaler Vernetzungen der Hochschulen wird die Versorgung von internationalen Studierenden weiter an Bedeutung zunehmen. Welche Rolle sollen aus Ihrer Sicht dabei die Studierendenwerke spielen und wie werden Sie die Finanzierung der diesbezüglichen Angebote in den Studierendenwerken sicherstellen? Welche Unterstützung werden die Studierendenwerke unter einer Landesregierung mit der Beteiligung Ihrer Partei erfahren?



BESCHÄFTIGTE DER STUDIERENDENWERKE IN HESSEN

Alle fünf Studierendenwerke in Hessen beschäftigen zusammen ca.

1.200 Mitarbeitende (Stand 2021). Um attraktive Arbeitgeber zu sein, bieten sie für ihre Mitarbeitenden u.a. Gesundheitsförderung, Weiterbildungsmöglichkeiten, Job-Ticket oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung an. Die Studierendenwerke wenden den TV-H an und bilden in den entsprechenden Lehrberufen aus oder qualifizieren in den Bereichen der Verwaltung, Gastronomie und IT. Trotz aller Anstrengungen gelingt es auch den



Studierendenwerken immer häufiger nicht, adäquates Personal für alle Unternehmensbereiche zu gewinnen.

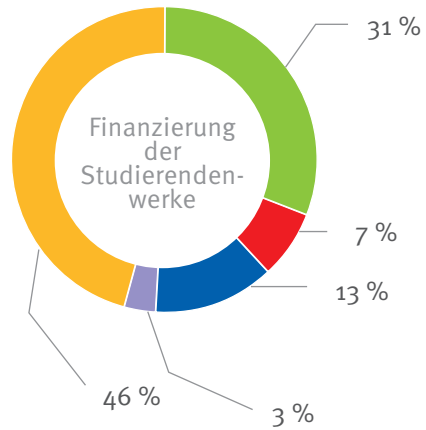
Unsere Fragen:

1. Wird Ihre Partei in einer Regierungsbeteiligung dafür sorgen, dass die von den Tarifparteien ausgehandelten Steigerungen in den Berechnungen des Landeszuschusses verbindlich berücksichtigt wird?
2. Wie will Ihre Partei in der Tariflandschaft wirken, damit auch die Beschäftigung im Geltungsbereich des TV-H attraktiv und konkurrenzfähig ist?
3. Wie wollen Sie dem zunehmenden Fachkräftemangel in Hessen begegnen?

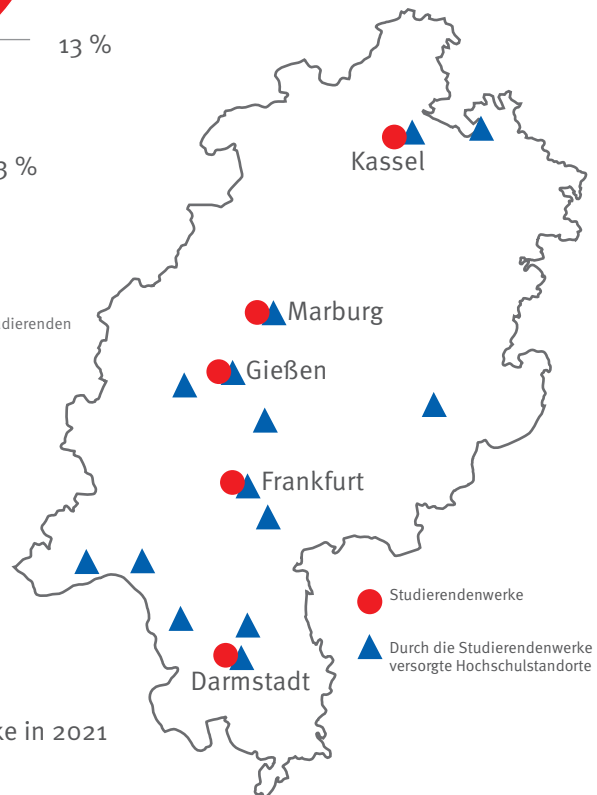
Studienfinanzierung	Anträge	Ausgezahlte Förderungsmittel
BAföG	37.205	189.680.166 €
AFBG	8.155	50.601.600 €
Abschlussdarlehen	67	375.677 €
Vermittelte KfW-Studienkredite	111	
Studentisches Wohnen		
Gesamtzahl der Plätze in Wohnanlagen		13.012
Unterbringungsquote		6,00 %
An Studierende aus dem Ausland vermietete Plätze		5.741
Anteil Studierender aus dem Ausland in den Wohnanlagen der Studierendenwerke		44,12 %
Außerdem Vermittlung von Angeboten privater Vermieterinnen und Vermieter		
Beratung & Unterstützung		
Beratungen insgesamt		22.278
Behindertenberatung und -betreuung		
Rechts- und Sozialberatung		
Psychotherapeutische Beratung		
Studentische Unfall- und Haftpflichtversicherung		
Essen & Trinken		
Bezuschusste Essen		976.239
Essen an Hochschulbedienstete		322.958
Gesamt*		1.299.197
Kinder		
Plätze in Kinderbetreuungseinrichtungen		428
Still- und Wickelräume, Wickeltische und Spielecken		
Internationales		
Tutorenprogramme		
Servicepaket für ausländische Studierende		
Die Menschen		
Studierende im WS 2021 / 2022		216.750
Mitarbeitende der Studierendenwerke		1.232

* Durch coronabedingte Betriebsschließungen bzw. eingeschränkte Öffnungen in der Hochschulgastronomie wurden auch im Jahr 2021 gegenüber den Jahren vor der Pandemie deutlich weniger Essen ausgegeben.

Finanzierung der Studierendenwerke	T€
Eigene Erlöse	52.019
Semesterbeiträge der Studierenden	34.691
Aufwandsersatzung BAföG und AFBG (HMWK)	7.996
Zuschuss Förderung sozialer Belange der Studierenden	14.542
Sonstige Zuschüsse	3.641
Gesamt	112.889



- Semesterbeiträge der Studierenden
- Aufwandsersatzung BAföG und AFBG
- Zuschuss Förderung sozialer Belange der Studierenden
- Sonstige Zuschüsse



Leistungen und Zahlen der hessischen Studierendenwerke in 2021

Stand: Juni 2022

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Studierendenwerke
www.studierendenwerke-hessen.de

Stand: Oktober 2022